



Neu Rolleivision 35 twin digital
Rolleivision 35 twin digital P

Kompakte Überblendtechnik
setzt Ihre Dias optimal in Szene

Rollei
fototechnic

Perfekte Überblendprojektion mit einem Projektor aus einem Magazin

Ein einzigartiges Konzept setzt sich durch

Als Rollei 1976 erstmals einen Diaprojektor mit zwei Beleuchtungssystemen und zwei Objektiven vorstellte, der Überblendungen mit einem Projektor und aus einem Magazin ermöglichte, war das den Fachleuten manche begeisterte Schlagzeile wert. Endlich gehörte der ermüdende Wechsel zwischen den hellen Dias und den dunklen Zwischenpausen der Vergangenheit an. Jetzt konnte man die Dias nahtlos miteinander verbinden und bei den Zuschauern durch effektvolle Bildübergänge einen Aha-Effekt verbuchen.

Was sich 1976 noch etwas zögernd anbahnte, hat sich in den folgenden Jahren fast stürmisch entwickelt: die Abkehr von der uralten Methode, Dia für Dia nacheinander in den Strahlengang zu schieben und dabei so manchen Betrachter zu langweilen. Denn was nützen hochwertige, immer leistungsfähigere Kamerasysteme, was Engagement und Kreativität bei der Aufnahme, wenn die spätere Vorführung auf der Leinwand in Eintönigkeit endet. Und die wenig komfortable Methode mit zwei Projektoren, zusätzlichem Steuergerät und diversen Kabelverbindungen ist sicher auch nicht jedermanns Sache.

Rollei hat seine kompakte Überblendtechnik konsequent weiterentwickelt, durch neue Technologien vervollkommnet und durch attraktive neue Möglichkeiten erweitert. Dem P3800 folgte der P3801 und 1984 schließlich der Rolleivision 35 twin. Dieser Projektor bietet höchste technische Perfektion, eine optimale Bildwiedergabe und zahlreiche Möglichkeiten der kreativen Diaprojektion.

Aber wie so oft ist auch hier das Bessere der Feind des Guten. Deshalb nutzt Rollei seinen Erfahrungsvorsprung und stellt jetzt den Rolleivision 35 twin digital vor, mit noch größerem Bedienungskomfort und noch mehr Möglichkeiten.

Der geplante Einsatz bestimmt die Ausstattung

Schon längst beschränken sich die Einsatzmöglichkeiten dieser Projektionstechnik nicht mehr auf den privaten Hobbybereich. Auch bei Vorträgen, Präsentationen, Schulungen, Seminaren sowie in Werbung und Verkaufsförderung weist diese Technik entscheidende Vorteile auf. Bei diesem breiten Einsatzspektrum sind die Anforderungen an die Geräte natürlich sehr unterschiedlich. Deshalb gibt es den Projektor in zwei Ausführungen, als Rollei-

tare oder bei Zwischenfragen zu unterbrechen.

- Fall 4: Die Diaserie soll ohne Vorführer automatisch ablaufen, u. U. sogar im Endlosbetrieb.
- Fall 5: Die Diaserie soll vertont vorgeführt werden.
- Fall 6: Die festgelegten Überblendzeiten, Diastandzeiten und besonderen Effekte sollen dauerhaft gespeichert werden, so daß die Diavorführung auch noch nach Jahren genauso wie bei der Premiere auf die Leinwand gelangt.
- Fall 7 (in der Praxis sicher nicht



vision 35 twin digital und 35 twin digital P. Bei der Entwicklung der beiden Modelle hat sich Rollei an den konkreten Einsatzsituationen orientiert.

● Fall 1: Der Vorführende steht oder sitzt getrennt vom Projektor im Raum. Während der Vorführung kommentiert er die Dias. Das gilt für Urlaubsbilder genauso wie für die Darstellung technischer oder wissenschaftlicher Projekte.

In dieser Situation muß der Vortragende die wichtigsten Grundfunktionen buchstäblich in der Hand haben, vom Diatransport vorwärts/rückwärts und der Bildschärfenkorrektur bis zur Überblenddauer für die Bildübergänge.

● Fall 2: In derselben Vorführungssituation sollen Überblendungen kurzzeitig angehalten (eingefroren) werden. Oder einzelne Dias, die sich als besonders interessant oder wichtig erwiesen haben, sollen anschließend noch einmal hintereinander gezeigt werden.

● Fall 3: Die Diaserie soll mit allen Effekten komplett vorprogrammiert vorgeführt werden. Es muß gewährleistet sein, den Ablauf für Kommen-

der seltenste): Der Projektor soll mit einem Magazin bestückt, eingeschaltet und gestartet werden, also mit einem Standardprogramm vorführen.

Dank des einzigartigen Konzepts eines kompletten Doppelprojektionssystems, dem Einsatz moderner Mikroprozessortechnik und der Verwendung von Chip-Speichereinheiten werden die beiden Rolleivision Modelle allen diesen Anforderungen gerecht. Sie verbinden dabei höchste optische Leistung mit mechanischer Präzision und Zuverlässigkeit sowie komfortabler Handhabung.

Bildüberblendung macht aus Ihrer Diavorführung eine effektvolle Dia-Show

Die nachstehend beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten gelten für beide Modelle. Die zusätzliche Ausstattung des Rolleivision 35 twin digital P finden Sie auf den Seiten 6 und 7 sowie bei den technischen Daten (Seite 8).

Vom harten Schnitt bis zur effektvollen Überblendung

Die einzigartige Technik des Rollei Doppelprojektionssystems vermeidet nicht nur die berüchtigten Dunkel-pausen auf der Leinwand, sie ermöglicht auch echte Überblendungen. Dabei ergeben zwei Dias in der langen Überblendphase eine Bildmischung und damit einen neuen dritten Bildeindruck. Das eröffnet reizvolle Gestaltungsmöglichkeiten mit überraschenden, verfremdenden oder dramatischen Effekten und Übergängen. Auf der Leinwand erscheinen Projektionsbilder, die sich beim Wechsel fließend verändern und manchmal sogar einen Bewegungseindruck vermitteln.

Der Überblendeffekt läßt sich von Bild zu Bild variieren

Wenn Sie es sich ganz einfach machen möchten, überlassen Sie die Überblendung dem Projektor. Er projiziert dann mit seiner Standard-Überblendzeit von 2,5 Sekunden. Darüber hinaus stehen fünf weitere

Überblendzeiten zur Verfügung, vom harten Schnitt bis zum superweichen Übergang: 0,5 – 1,5 – 3 – 6 – 12 Sekunden. Ein Knopfdruck ist alles, was Sie während der Vorführung tun müssen.

Sie wollen die Überblendung anhalten, die Bewegung einfrieren, zum Beispiel bei einem Texttitel? Kein Problem. Sie betätigen den Schalter „stop/go“, und der Bewegungsablauf ist unterbrochen (max. 30 Sekunden), bis Sie durch Knopfdruck den Start für das nächste Dia freigeben. Dabei können Sie wählen, ob die Überblendung wie vorgewählt weitergeht, oder ob das nächste Dia hart eingeblendet wird.

Genauso problemlos wie die Überblendung sind auch Ein- und Ausblendung am Anfang oder Ende des Magazins oder auch zwischendurch bei einem Blinddia.

Und schließlich können Sie mit dem Timer auch noch die Diastandzeiten festlegen und einen automatischen Ablauf der Vorführung erreichen.

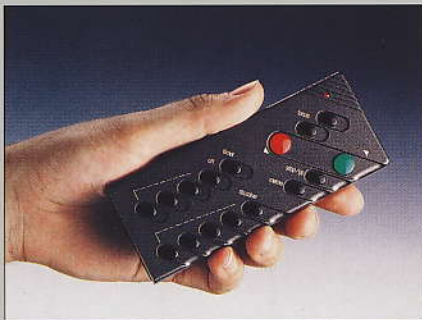


Überlegene Technik ermöglicht professionelles und komfortables Projizieren

Sie führen bequem Regie

Die hochentwickelte Technik des Rolleivision ermöglicht nicht nur Funktionen, für die man sonst Zusatzgeräte benötigt, sie sorgt auch für einfache und bequeme Handhabung.

Alle wichtigen Funktionen sind übersichtlich am Gerät oder auf dem abnehmbaren Regiepult zusammengefaßt. Dieses kabellose Regiehandstück besitzt für den externen Betrieb eine eigene Energiequelle (9 V Batterie) und erlaubt durch seine Mehrkanal-Infrarot-Technik bequemes Vorführen vom Sessel aus. Überblenddauer, Diastandzeit, Einfrieren der Überblendung, manuelles Nachfokussieren und natürlich Diatransport vorwärts und rückwärts haben Sie im wahrsten Sinne des Wortes in der Hand. In der Betriebsart (mode) „manual“ bestimmen Sie durch einfachen Knopfdruck, wann und wie es bei der Vorführung weitergeht.



Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie bequem vom Sessel aus Regie führen.



In die wechselbaren Programmspeicher-Chips lassen sich komplette Diaschauen abspeichern und jahrelang archivieren.

Programmiert wird's professionell

Sie können Ihre Diaschau in den herausnehmbaren Programmspeicher-Chip des Rolleivision abspeichern und wie programmiert vorführen. Denn seien wir ehrlich: Wer weiß schon während der Vorführung immer ganz genau, welches Bild als nächstes kommt und ob dann eine kurze oder eine lange Überblendzeit am wirkungsvollsten ist.

Natürlich können Sie sich eine Liste anlegen und danach vorgehen. Aber abgesehen davon, daß das im Dunkeln schwierig ist, gibt es einen einfacheren Weg. Sie stellen vorher in aller Ruhe Ihre Schau zusammen und legen für jedes Dia die wirkungsvollste Überblendzeit fest. Dann fahren Sie die Dias einmal durch. Dabei merkt sich der RAM-Speicher im Rolleivision jeden Schritt, die Überblendzeiten genauso wie die Diastandzeiten. Sie brauchen das Ergebnis danach nur noch in den Speicher-Chip zu geben. Mit den nacheinander zu betätigenden Betriebsarten „test“ (prüfen), „record“ (speichern) und „auto“ (automatisch vorführen) ist das völlig problemlos.

Sie haben dann während der Vorführung bei jedem Bildübergang zuverlässig den richtigen Effekt. Sie können ganz nach Bedarf kürzer oder länger zu den einzelnen Dias sprechen. Mit dem Transportbefehl rufen Sie einfach das nächste Dia mit der gespeicherten optimalen Timer- und Überblendzeit ab. Die programmierte Diastandzeit kann jeweils verkürzt oder verlängert werden. Noch individuellere Programmiermöglichkeiten bietet der Rolleivision 35 twin digital P.

Fassen Sie die Höhepunkte noch einmal zusammen

Dias, die besonders wichtig sind oder die während der Vorführung besonderes Interesse gefunden haben, können gezielt über die „memo“-Taste abgespeichert werden. So können Sie alle Dias, die Sie für interessant halten, nach dem Durchlauf des Magazins noch einmal abrufen und hintereinander projizieren.

Exzellentes Beleuchtungssystem

Die Helligkeit der 24 V/150 W Halogenlampen in den beiden Projektionsystemen wird elektronisch gesteuert. Zusammen mit dem spezialvergüteten Kondensatorsystem sind sie ganz auf die Erfordernisse des Rolleivision abgestimmt. Deshalb kann sich die Helligkeit durchaus mit der eines konventionellen 250 W Projektors messen. Eine spezielle Schaltung sorgt dafür, daß der Rolleivision 35 twin digital Anfang und Ende des Magazins erkennt und die Lampe abschaltet. Es gibt also vorher und nachher keine blendende Helligkeit auf der Leinwand.

Elektronisch gesteuerte Schärfe

Der Rolleivision verfügt über ein integriertes Autofocussystem. In Sekundenbruchteilen sorgt es für die optimale Scharfstellung. Selbstverständlich können Sie die Bildscharfe aber auch manuell über das Regiehandstück beeinflussen (Override).

Deckungsgleiche Projektion

Zwei aufwendig konstruierte nebeneinanderliegende Projektionsysteme mit zwei hochwertigen Objektiven und zwei kompletten Bildbühnen bilden die Basis der einzigartigen Konstruktion. Eine der Bildbühnen kann horizontal und vertikal justiert werden. Dadurch ist eine stets deckungsgleiche Projektion bei allen Projektionsabständen ab zwei Metern gewährleistet.

Universelles Transportsystem

Beim Rolleivision können LKM, CS und Einheitsmagazine nach DIN 108 verwendet werden. Besonders empfehlenswert sind die Rolle CM 55/50 Koppelmagazine. Sie können während der Vorführung leicht aneinandergelängt werden und ermöglichen dadurch eine kontinuierliche Hintereinanderprojektion mehrerer Magazine ohne Unterbrechung. Erleichtert wird die Vorführung dabei durch Magazinbahnverlängerungen (Zubehör).

Brillanz durch Spitzenobjektive

Das Objektivprogramm für den Rolleivision 35 twin digital zeichnet sich durch hohe Lichtstärke und beste Abbildungsqualität aus. Erstmals stehen jetzt auch professionelle Spitzenobjektive von Schneider Kreuznach zur Verfügung. Sie garantieren hervorragendes Auflösungsvermögen bis in die Bildecken und exzellente Farbtreue. Wählen Sie unter folgenden Objektivtypen:

- Heidosmat 2,8/50 mm (für Pocket- und Halbformat)
- Schneider AV-Xenotar 2,8/60 mm HFT
- S-Heidosmat 2,8/85 mm MC
- Schneider AV-Xenotar 2,4/90 mm HFT
- Schneider AV-Xenotar CF 2,4/90 mm HFT
- Schneider AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT
- Schneider Vario-Xenotar 3,5/70–120 mm



Bildbreite/Projektionsabstand für Diaformate 24 x 36 mm

Objektivbrennweite in mm	60	70*	85	90	120*	150
Bildbreite 100 cm	1,70	2,00	2,40	2,50	3,40	4,20
Bildbreite 125 cm	2,10	2,50	3,00	3,20	4,20	5,30
Bildbreite 150 cm	2,50	3,00	3,60	3,80	5,10	6,40
Bildbreite 180 cm	3,10	3,50	4,30	4,60	6,10	7,60
Bildbreite 200 cm	3,40	3,90	4,80	5,10	6,80	8,50
Bildbreite 250 cm	4,30	4,90	6,00	6,30	8,40	10,50
Bildbreite 300 cm	5,10	5,90	7,20	7,60	10,10	12,70
Projektionsabstand in m						

* Vario-Xenotar 70–120 mm

Überzeugend in Bild und Ton

Für die vollautomatisch ablaufende Tonbildschau kann der Rolleivision mit Tonbandgeräten oder Cassettenrecordern gekoppelt werden, die mit Synchronspur und Diataktgeber ausgestattet sind. Sie brauchen neben der Begleitmusik/Geräuschkulisse nur noch die Bildwechselimpulse auf Tonband aufzuzeichnen. Oft genügt es schon, eine Diaserie parallel zur passenden Musik vorzuführen und dann abzuspeichern. Beim erneuten Start von Diaprojektor und Recorder reicht die Synchronisation fast immer aus.

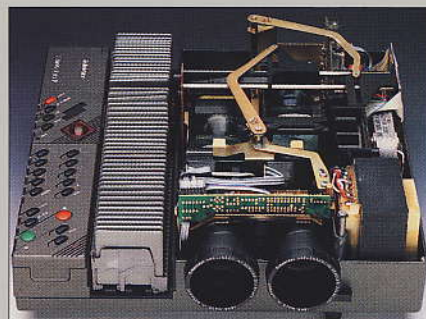


Kompakte Präzision made in Germany

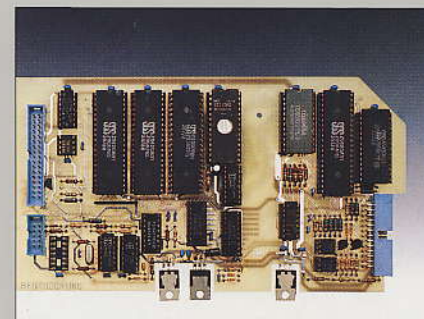
Chassis und Gehäuse des Rolleivision bestehen aus stabilem Aluminium-Druckguß. Die robuste, dauerlauferprobte Mechanik, die moderne Elektronik mit Microprozessorsteuerung und die vier Motoren für Diawechsel, Magazintransport, Fokussierung und Kühlung garantieren ein reibungsloses Zusammenspiel.

Der gekapselte Radiallüfter mit Warmluftableitung zur Oberseite hin hält die Temperatur im Bildfenster konstant niedrig. So nehmen die Dias auch bei langen Standzeiten keinen Schaden.

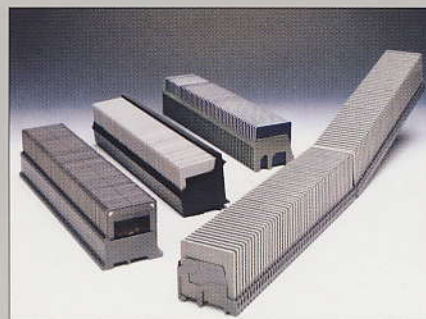
Trotz der robusten Konstruktion und der aufwendigen Ausstattung mit vielen Möglichkeiten für die kreative Diaprojektion bleibt der Rolleivision 35 twin digital handlich und wohl-tuend kompakt.



Ein Blick ins Innere läßt ahnen, warum der Rolleivision die Kunst der Überblendung perfekt beherrscht.



Das Herzstück seiner elektronischen Steuerung. Alle Bauteile sind übersichtlich und servicefreundlich angeordnet.



Das universelle Transportsystem verkraftet DIN-gerechte Einheitsmagazine genauso wie LKM, CS oder Rolleivision CM 55/50.



Die Rolleivision CM 55/50 Magazine ermöglichen eine störungsfreie Hintereinanderprojektion ohne Unterbrechung.

Kompakte Überblendtechnik für höchste Ansprüche

Machen Sie ruhig einmal die Klappe auf

Der Rolleivision 35 twin digital P bietet eine Reihe zusätzlicher Einrichtungen und Möglichkeiten. Öffnen Sie die Klappe links am Bedienungspanel. Die Drucktasten „enter“ und „auto reverse“ sowie die beiden Display-Anzeigen versprechen einige weitere Leckerbissen für die kreative Diaprojektion. Und die brauchen sich bestimmt nicht zu verstecken, sind aber für den „Normalbetrieb“ nicht erforderlich. Deshalb also die Anordnung unter der Abdeckung.

Freie Programmierung mit noch mehr Möglichkeiten

Sie können Ihre Dias, wie schon beschrieben, manuell vorführen oder als komplette Schau abspeichern und dann projizieren. Beim Rolleivision Topmodell haben Sie aber noch weitere Möglichkeiten, wie das folgende Beispiel für 100 Dias in zwei Rollei CM 55/50 Magazinen zeigt.

- Sie programmieren alle Dias, Bild für Bild, mit den gewünschten Effekten, Diastand- und Überblendzeiten.
- Oder Sie programmieren und projizieren nur einen zusammenhängenden Teil der Diaserie, z. B. die Dias Nr. 30 bis 59.
- Oder aber Sie wählen eine ganz andere Reihenfolge, ohne daß Sie die Dias im Magazin umstecken müßten, z. B. Nr. 1, 8, 19, 15, 45, 59 usw.

Für die Programmierung selbst benutzen Sie die Taste „enter“ und

die numerische Tastatur auf dem Regiepult, mit der Sie bei der manuellen Projektion die Überblend- und Diastandzeiten wählen. Die Tastatur hat also eine Doppelfunktion. Sie ordnen jetzt jedem vorzuführenden Dia eine entsprechende Überblendzeit und, wenn die Schau automatisch ablaufen soll, eine Diastandzeit zu. Auf dem großen hellen Display haben Sie dabei die Dianummer im Magazin, die laufende Nummer in der Diaschau sowie die gewählten Überblend- und Diastandzeiten deutlich vor Augen. Die Programmierung geben Sie in den Programmspeicher-Chip ein, dessen Kapazität für eine Serie bis zu 250 Dias ausreicht. Die Schau ist jetzt dauerhaft festgehalten. Sie können Sie vorführen, archivieren und jederzeit wieder projizieren. Dafür lassen sich die Speicher-Chips mit dem Thema der Diaschau beschriften und archivieren.





Die gut lesbaren LED-Anzeigen informieren über Überblendzeit, Diastandzeit, laufende Nummer des Dias im Magazin und in der programmierten Schau.

Wählen Sie Ihr eigenes Effekt-Programm

Der Rolleivision ist von Hause aus mit den Überblendzeiten 0,5 – 1,5 – 3 – 6 – 12 Sekunden und den Timerzeiten 4 – 7 – 10 – 16 Sekunden ausgestattet. Für jeden Speicher-Chip können Sie diese Abstufung innerhalb bestimmter technischer Grenzen individuell verändern: die Überblendzeiten zwischen 0,5 und 20 Sekunden, die Diastandzeiten zwischen 4 und 100 Sekunden.

Auch die Lichtleistung der Halogenlampen läßt sich für besondere Effekte zwischen 60% und 100% steuern. Für zu helle Dias gibt es darüber hinaus noch eine spezielle Korrekturstufe.

Zusätzliche Effekte erhöhen die Wirkung

Mit dem sogenannten Schaukeleffekt läßt sich eine Art Bewegungsablauf erzielen. Dabei werden die beiden Dias wechselweise mit nahezu voller Lichtleistung projiziert.

Beim Flash wird ein Dia nur ganz kurz eingeblendet, um z. B. mit einem Pfeil auf ein besonderes Detail hinzuweisen.

Ein ganz anderer Effekt ergibt sich dann, wenn ein Dia stehenbleibt und mehrere Dias nacheinander eingeblendet werden.

Alle diese Funktionen können programmiert und bei der Vorführung automatisch auf die Leinwand gebracht werden.



Computergesteuerte Überblendprojektion

Der Rolleivision 35 twin digital P besitzt eine 6polige Buchse (Schnittstelle V 24 bzw. RS 232 für PC-Anschluß). Dadurch kann das Überblendprogramm auch mit einem Heimcomputer erstellt, auf Diskette abgespeichert und über einen oder mehrere Rolleivision vorgeführt werden.

Endlosprojektion

Im „auto reverse“-Betrieb wird das Magazin nach dem Durchlauf oder bei einer beliebigen Magazinposition mit ausgeschalteter Lampe zurücktransportiert (Rücklaufzeit 15 Sekunden für 100 Dias) und beginnt erneut mit der Projektion.

Die Endlosprojektion kann sich auf alle Dias im Magazin erstrecken, auf einen zusammenhängenden Teilbereich oder auch auf einzelne Dias in beliebiger Reihenfolge.

Diese Technik macht den Projektor für den Einsatz in Verkaufsräumen oder auf Messen und Ausstellungen besonders interessant.

Regiepult, Fernbedienungshandstück und Programmierzentrum in einem. Mit der Tastatur von 0–9 legen Sie die Effekte fest,

die aus Ihren Dias eine effektvolle Diaschau machen.



Machen Sie sich ein Bild von zwei außergewöhnlichen Projektoren

		Rolleivision 35	digital	digital P
Geräte- typ	Überblend-Diaprojektor 24x36 mm mit zwei kompletten Projektionssystemen, Microprozessorsteuerung, wechselbarem Programmspeicher-Chip, Überblend- und Timer-Automatik, Betriebsartenanzeigen durch LED, Autofocus und Fernbedienung.	●	●	●
Bauart	Flachbau-Kompaktgehäuse aus Aludruckguß. Offene Magazinführung. 4-Motoren-Antrieb für Diawechsel, Magazintransport, Fokussierung und Kühlung. Doppelhubsystem mit einem einzigen Magazin für zwei Bildbühnen.	●	●	●
Magazine	Einheitsmagazine 5x5 für 50 oder 36 Dias nach DIN 108, LKM-Magazine, CS-Magazine sowie koppelbare Rollei CM 55/50-Magazine für Hintereinanderprojektion ohne Unterbrechung.	●	●	●
Bildwechsel	Vorwärts / rückwärts durch Drucktasten, automatisch vorwärts durch Timer, über Programmspeicher-Chip oder über Diataktgeber für Tonbandsteuerung.	●	●	●
	Diatransport vorwärts / rückwärts zusätzlich durch Programmierung steuerbar. Außerdem Endlosprojektion aller Dias im Magazin, eines bestimmten Teilbereichs oder von Dias in beliebiger Reihenfolge.			●
Fern- bedienung	Aus dem Projektor herausnehmbares Regiehandstück in Mehrkanal-Infrarot-Technik für Transport vorwärts / rückwärts, Timer- und Überblendzeiten, Stop- und Memory-Funktion sowie manuelles Nachfokussieren. Arbeitet bei externem Betrieb mit 9V Blockbatterie, Kabelfernbedienung anschließbar (Zubehör).	●	●	●
Über- blendung	Standard-Überblendzeit 2,5 Sek. Fünf weitere Überblendstufen (0,5 – 1,5 – 3 – 6 – 12 Sek.) am herausnehmbaren Regiepult wählbar. Stop-Funktion zum Unterbrechen der Überblendung (Einfrieren, zeitlich begrenzt).	●	●	●
	Abstufung der Überblendzeiten zwischen 0,5 und 20 Sek. frei wählbar.			●
Timer	Timerautomatik in vier Stufen 4 – 7 – 10 – 16 Sek. Stop-Funktion der Diastandzeit.	●	●	●
	Frei wählbare Stufen der Timerautomatik zwischen 4 und 100 Sek.			●
Dia-Wieder- holung	Memory-Funktion zur nachträglichen Wiederholung bis zu 16 Dias.	●	●	●
	Programm wiederholung einer soeben abgelaufenen Diaschau.	●	●	●
Programmierung	Wechselbarer Programmspeicher (Speicher-Chip) zur Aufnahme der kompletten Diaschau (bis 250 Dias) mit Speichersicherheit bis zu 10 Jahren. Abspeichern einer abgelaufenen Diaschau ins Speicher-Modul, Einlesen eines Programms aus dem Modul mit anschließender automatischer Vorführung.	●	●	●
	Programmierung von Diaserien in beliebiger Reihenfolge mit variablen Überblend- und Diastandzeiten, Bildhelligkeit, Einblendungen, Flash- und Schaukeleffekt. Numerische Eingabe für freie Programmierung über Regiepult.			●
Anzeigen	Jederzeit gut sichtbare LED-Anzeige der Betriebsarten manual, test, record und auto. Rote LEDs für abgeschalteten Autofocus und Ein- bzw. Auslesen des Moduls bei Speicherung.	●	●	●
	Grüne 7-Segment-LEDs für Timer- und Überblendzeiten, Dianummer und numerische Programmierung. Rote LEDs für Endlosprojektion und Programmierung.			●
Auto- focus	Optimale Bildschärfe durch Autofocus mit Override-Funktion.	●	●	●
Objek- tive	Schneider AV-Xenotar 2,8/60 mm HFT, S-Heidosmat 2,8/85 mm MC, Schneider AV-Xenotar 2,4/90 mm HFT, CF 2,4/90 mm HFT, 2,8/150 mm HFT, und Schneider Vario-Xenotar 3,5/70–120 mm für 24x36 mm. Heidosmat 2,8/50 mm für Pocket- und Halbformat.	●	●	●
Beleuchtungs- system	Zwei Halogenlampen 24 V/150 W mit Sockel G 6,35 in werksseitig justierter Fassung. Zwei spezialvergütete asphärische Kondensatorsysteme, zwei Spiegel, zwei Wärmeschutzfilter.	●	●	●
	Helligkeit der Halogenlampen zwischen 60% und 100% regelbar. Korrekturstufe für zu helle Dias.			●
Kühlung	Leistungsstarker Radiallüfter mit separatem Motor. Warmluftabführung nach oben. Kühlung auch bei abgeschalteten Lampen.	●	●	●
Steuer- buchsen	8polige Buchse für Kabelfernbedienung, externe Geräte (über Adapterkabel) und Tonbandsteuerung über Diataktgeber.	●	●	●
	6polige Buchse für PC-Anschluß (RS 232 bzw. V 24-Schnittstelle).			●
Energie	Wechselspannung mit Spannungswähler schaltbar auf 110 – 120 – 130 – 230 – 240 V, Netzkabellänge 2,5 m.	●	●	●
Maße und Gewichte	Breite x Höhe x Tiefe 310 x 119 x 322 mm.	●	●	●
	Gewicht etwa 7500 g.	●	●	●
Zubehör	Wechselobjektive, Tragkoffer, Kabelfernbedienung, Fernbedienungs-Verlängerungskabel 10 m, Speicher-Chip, Rollei CM 55/50-Magazine, Magazinbahnverlängerungs-Set.	●	●	●

Änderungen vorbehalten